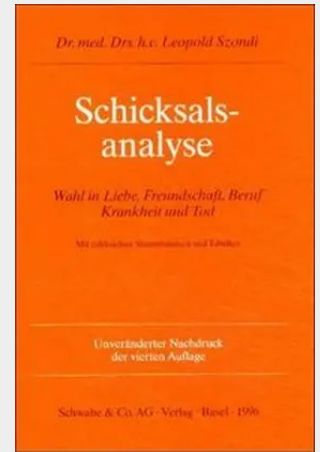


Schicksalsanalyse

Wahl in Liebe, Freundschaft, Beruf, Krankheit und Tod

Dieses Buch handelt von einem Zweig der Tiefenpsychologie, nämlich der Schicksalsanalyse, die von Leopold Szondi entwickelt wurde. Sie baut auf der Psychoanalyse S. Freuds auf und schlägt eine Brücke zur komplexen Psychologie C.G. Jungs. Die Schicksalsanalyse ist die Analyse der Wahl in Liebe, Freundschaft, Beruf, Krankheit und Tod. Laut Szondi ist die "Hand des Schicksals", die das Leben des Einzelnen lenkt, verborgen. Jeder Mensch kommt mit einem Lebensplan zu Welt, der unter Führung von verborgenen Erbelementen unsere schicksalsformenden Wahlhandlung unbewusst bestimmt. Die Schicksalsanalyse unternimmt es nun, den verborgenen Plan, der das Schicksal des Einzelnen von der Empfängnis bis zum Tode vorschreibt, mit biologischen und experimentalpsychologischen Methoden "sichtbar" zu machen. Die Schicksalsanalyse versucht ihre spezifische Aufgabe nach drei verschiedenen Richtungen zu erfüllen. Erstens: die Schicksalsanalyse ist die Brücke zwischen Tiefenpsychologie und Genetik. In erster Linie enthüllt sie somit nicht die erworbenen, individuellpersönlichen, sondern die vorpersönlichen, die familiären Treibkonflikte. Zweitens: die Schicksalsanalyse ist ein Verbindungsglied zwischen der Psychoanalyse Freuds und der komplexen Psychologie Jungs. Sie durchforscht das familiäre Unbewusste. Drittens: die Schicksalsanalyse erfüllt ihre spezifische Zwischen-Rolle insbesondere dadurch, dass sie eben das mysteriöse "Zwischen" zweier Lebewesen zu enthüllen versucht, worüber auch schon Platon und der Philosoph Martin Buber gesprochen haben. Das vorliegende Buch ist ausschliesslich der Genetik des Schicksals gewidmet. Es versucht, die Rolle des Erbes in den schicksalsgestaltenden Wahlhandlungen mit Hilfe von Familienforschung aufzudecken. Die grundlegende Aufgabe, die hier zu lösen war, ist der Beweis, dass das Schicksal, ob es sich durch die Wahl in Liebe oder Freundschaft, in Beruf, Krankheitsform oder Todesart manifestiere, stets Wahl sei. Denn: Wahl macht Schicksal "Nicht nur die Selbst-Werdung, die Individuation, sondern die Mensch-Werdung, die Humanisation, ist die Zielsetzung jeder Erziehung und jeder Psychotherapie." (L. Szondi) Henry F. Ellenberger: Die Entdeckung des Unbewussten "Im Jahre 1944 wurde Szondis Schicksalsanalyse veröffentlicht, die eine häufig missverstandene Theorie enthält. lässt sich am besten als eine Synthese aus psychiatrischer Genetik und Psychoanalyse definieren. Die Psychoanalyse hat schon immer die Existenz eines biologischen Substrats des Unbewussten zugegeben. Freud hatte die Prädisposition als eine Mischung aus biologischer Anlage und frühen Umwelteinflüssen bezeichnet. Die grundlegende Methode der Schicksalsanalyse besteht darin, einen äusserst genauen Stammbaum des Individuums aufzustellen. Im Unterschied zur psychiatrischen Genetik wird nicht nur das Auftreten von Psychosen, Neurosen, Psychopathie oder Kriminalität vermerkt, sondern auch Charakterstruktur und Beruf aller in diesem Stammbaum verzeichneten Personen. Ausserdem wird der so erstellte Stammbaum dem derjenigen Menschen gegenübergestellt, mit denen das Individuum durch sein Schicksal eng verbunden ist. Szondis Schicksalsanalyse begegnete von Anfang an begeisterter Bewunderung und scharfer Kritik."



68,00 €
63,55 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783796505218
Medium: Buch
ISBN: 978-3-7965-0521-8
Verlag: Schwabe Basel
Erscheinungstermin: 01.01.1996
Sprache(n): Deutsch
Auflage: unveränderter Nachdruck d. 4. Auflage 1996
Produktform: Gebunden
Gewicht: 950 g
Seiten: 529
Format (B x H): 160 x 230 mm

